

am 18. April ist Weltamateurfunktag

Die Internationale Amateur Radio Union (IARU) hat den World Amateur Radio Day (WARD) ins Leben gerufen, um an die Gründung des internationalen Amateurfunkverbandes im Jahr 1925 zu erinnern. Weltweit werden Funkamateure am 18. April Betrieb machen und den Amateurfunkdienst herausstellen. Der Termin symbolisiert das wissenschaftliche Verständnis, die Völkerverständigung und den Spaß, den der Amateurfunkdienst bietet.

Eine Vielzahl von Geräten ist heute drahtlos mit der Welt verbunden. Aber was steht eigentlich hinter dem Mysterium Funk? Wie funktioniert das? Warum funktioniert das? Und wie kann man selbst funken? Die Antworten auf diese Fragen findet man im Physikunterricht und bei den Funkamateuren vor Ort – dort macht Technik Spaß. Um das Hobby Amateurfunk zu betreiben sind Grundkenntnisse über Funkausbreitung und Funktechnik zwar nötig – mit Unterstützung von erfahrenen Funkamateuren ist der Einstieg für jeden ohne Probleme möglich.

Zugang in die Welt der drahtlosen Kommunikation

Im Amateurfunk muss man grundsätzlich erst eine Prüfung bei der Bundesnetzagentur absolvieren, um selbst aktiv Funkverkehr machen zu dürfen. Oft helfen erfahrene Funkamateure vor Ort auf dem Weg zum eigenen Amateurfunkrufzeichen.

Zum Weltamateurfunktag am 18. April erinnert der DARC e.V. als Mitglied der Internationalen Amateur Radio Union daran, dass der Amateurfunk die Brücke schlägt in die Welt der Funkkommunikation. Der Weltamateurfunktag wurde anlässlich der Gründung der Internationalen Amateur Radio Union (IARU) in Paris im Jahr 1925 ins Leben gerufen. Weltweit finden verschiedene Funk-Aktivitäten statt.

Amateurfunk umschreibt heute eine Gruppe von rund 68.000 sozial engagierten Menschen in Deutschland, die sich mit der Funktechnik befassen und sich in zunehmendem Maße, neben technischen und wissenschaftlichen, auch bildungs- und entwicklungspolitischen, der Völkerverständigung dienenden sowie humanitären Aufgaben widmen. Der größte Verband von Funkamateuren in Deutschland ist der DARC e.V. und die drittgrößte Amateurfunkvereinigung weltweit. Mit über 35.600 Mitgliedern vertritt der DARC die Interessen der mehr als 67.500 Funkamateure in ganz Deutschland und engagiert sich bei der Förderung des Amateurfunks auf allen Ebenen – auch international.